

Gemeinde Meckenbeuren beschließt Maßnahmen gegen den Corona Virus

Der Corona-Virus breitet sich seit Wochen weltweit stark aus. Mittlerweile sind auch Europa und Deutschland von der Pandemie betroffen. Die Lage ist dynamisch und die Fallzahlen steigen auch in Baden-Württemberg derzeit Tag für Tag stark an. Um die Weiterverbreitung des Virus zumindest zu verlangsamen, sind neben den zuständigen Bundes- und Landesbehörden auch die Kommunen gefragt, Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus sind alle Bürgerinnen und Bürger in ihrem persönlichen Verhalten und in ihrer Eigenverantwortung angesprochen. Die Gemeinde Meckenbeuren hat neben den bisherigen Vorsichtsmaßnahmen des Robert-Koch-Instituts heute nach verwaltungs-internen Beratungen folgende Notfallmaßnahmen getroffen.

Die Gemeinde Meckenbeuren untersagt ab sofort die Nutzung aller gemeindlichen Hallen und Veranstaltungsräume zunächst bis zum Ende der Osterferien am 19. April 2020. Die Gemeinde wird rechtzeitig über Nachfolgeregelungen informieren.

Veranstaltungen mit mehr als 1000 Teilnehmern sind vom Gesundheitsministerium grundsätzlich verboten worden. Das bedeutet aber nicht, dass Veranstaltungen unter dieser Teilnehmerzahl risikofrei und sinnvoll sind. Die Gemeinde Meckenbeuren empfiehlt daher allen Veranstaltern dringend, die Risiken für von ihnen vorgesehene öffentliche Veranstaltungen genau zu prüfen und Veranstaltungen, die nicht zwingend notwendig sind, für die nächsten Wochen und Monate abzusagen. Die Gemeinde behält sich vor, abhängig von der Entwicklung der Situation, ordnungsrechtliche Vorgaben zu erlassen.

Für den Fall dass die Landesregierung entscheidet, Schulen und Kindertagesstätten in Baden-Württemberg zu schließen, ist die Gemeinde Meckenbeuren auf diese Situation vorbereitet und hat bedarfsgerechte Betreuungsnotgruppen eingerichtet. Die Gemeinde wird zeitnah auf ihrer Homepage, in den Gemeindenachrichten und über die Presse informieren.

Diese Betreuungs-Notgruppen werden ausschließlich für Kinder von Eltern in systemkritischen Bereichen eingerichtet. Ziel ist, die dringende benötigte Kompetenz dieser Eltern für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, der Funktionsfähigkeit der Verwaltung sowie der medizinischen Versorgung in der Gemeinde Meckenbeuren zu erhalten.

Betroffen sind zunächst die öffentliche Verwaltung, die Rettungskräfte, die Polizei, die medizinischen und pharmazeutischen Bereiche und sonstige Personen, die zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ver- und Entsorgung notwendig sind. Entscheidungen, welche Eltern zu diesem Personenkreis gehören, trifft grundsätzlich und in jedem Einzelfall das Rathaus.

Die Notgruppen werden für Kindergartenkinder und Schulkinder der Klassen 1-4 zur Verfügung stehen. Verwaltungsintern werden die notwendigen organisatorischen Vorbereitungen dafür ab heute getroffen.

Für die Mitarbeiter des Rathauses werden organisatorische Vorsichtsmaßnahmen getroffen, um den Dienstbetrieb langfristig zu sichern. Dazu gehören unter anderem die

Separierung von Mitarbeitern als Vertretungs-Back-ups sowie die Ausstattung von einzelnen Mitarbeitern für das Arbeiten im Homeoffice.

Das Rathaus und die Bücherei sind zu den üblichen Öffnungszeiten zugänglich. Der Einzel- und Kleingruppenunterricht sowie die Ensemblearbeit in der Musikschule wird weiterhin erfolgen. Die Orchesterarbeit ist untersagt.
Das Jugendcafé bleibt zunächst bis 19. April 2020 geschlossen.

Die anstehende Blutspendeaktion am Montag, 16.03.20 kann aus Sicht der Gemeinde stattfinden, da für die Bereitstellung von Spenderblut ein dringender öffentlicher Bedarf besteht. Die Durchführung der Aktion wird dem DRK freigestellt.

Der Krisenstab der Gemeindeverwaltung trifft sich regelmäßig zur Beurteilung der jeweils aktuellen Lage.